



TECHNISCHES MERKBLATT

30555 AQUAVISION HEIZKÖRPERLACK

EINSATZBEREICH

Glänzender, wasserbasierender Speziallack zur Renovierung oder Neubeschichtung von nach DIN 55900 grundierten Warmwasserheizkörpern, Rohrleitungen und anderen tragfähigen Untergründen. Als Zwischen- und Deckbeschichtung auf grundierten Metallen wie z.B. Guss, Stahl, Kupfer oder als Renovierungsanstrich auf Altlackierungen. Ein Prüfbericht nach Prüfnorm DIN EN 71-3 (Spielzeugnorm) liegt vor.

EIGENSCHAFTEN

- wasserverdünnbar
- geruchsarm
- glänzend
- hoher Weißgrad
- gut deckend
- gute Kantenabdeckung
- vergilbungsbeständig
- schnell trocknend
- hitzebeständig bis + 120°C
- geringe Vergilbungsneigung bei Temperaturen < 60°C
- haftfest
- beständig gegen lösemittelfreie Haushaltsreiniger

FARBTON: 9110 weiß

ALL-COLOR-WERKSTÖNUNG: Buntfarbtöne nach Wunsch, z. B. RAL, NCS oder andere.

GEBINDE: 375 ml, 750 ml, 2,5 l

VERBRAUCH: ca. 80 – 100 ml/m² pro Anstrich

GLANZGRAD: glänzend

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten

müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz.

Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebbandabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

UNTERGRUND

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss tragfähig, sauber, trocken, wachs- und fettfrei sein. Altanstriche auf Tragfähigkeit prüfen. Gut haftende Altanstriche reinigen. Nicht vorbehandelte Untergründe, freigelegte Kanten oder blanke Metalle grundieren.

ALTACKIERUNGEN:

Bei Bedarf mit SÜDWEST AquaVision All-Grund oder SÜDWEST All-Grund gemäß technischem Merkblatt vorbereiten.

GUSS:

Mit SÜDWEST All-Grund gemäß technischem Merkblatt vorbereiten.

STAHL UND KUPFER:

Zweimal unverdünnt mit SÜDWEST AquaVision All-Grund gemäß technischem Merkblatt vorbereiten.

VERARBEITUNG

1 - 2 Mal unverdünnt streichen, rollen oder spritzen. Acryl-Streichwerkzeuge verwenden und diese vor Gebrauch in Wasser tauchen und anschließend ausschleudern.

Beim Spritzen darf je nach Bedarf zwischen 5 % und 10 % mit Wasser verdünnt werden.

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN:

Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflussen die Trocknung und den Verlauf von Wasserlacken.

Optimale Verarbeitungstemperatur 10°C - 25°C (ca. 60 % rel. Luftfeuchtigkeit).

Durch tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit wird die Trocknung verzögert. Nicht unter + 5°C verarbeiten.

Hohe Temperaturen und sehr niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Offenzeit.

APPLIKATION ZUM SPRITZVERFAHREN:

Verfahren	Düse	Materi- al- druck / Menge	Luft- druck	Ver- dün- nung
Hochdruck	2,0 mm	-	2,0 bar	ca. 5 - 10 %
Niederdruck	mittlere	ca. 3/4	Max.	ca. 5 - 10 %
Airless	0,008" – 0,012"	160 – 190 bar	-	unverdünnt

Air-less Temp (55°)	0,008" – 0,012"	130 – 160 bar	-	unverdünnt
Air-mix	0,008" – 0,012"	120 – 160 bar	1,0 – 2,0 bar	unverdünnt

Höchstwert der Produktkategorie „d“ (130 g/l) und ist somit VOC-konform.

VDL-DEKLARATION:

Acrylat-Dispersionen, anorganische Weißpigmente, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), Wasser, Glykole, Alkoholester, Netzmittel, Antischaummittel, Neutralisationsmittel, Polyurethanverdicker, Korrosionsinhibitoren, Lagerungsschutz auf Basis von Chlormethyl-, Methyl- und Benzisothiazolinonen

HINWEIS:

Nicht auf warme Untergründe aufbringen. Heizanlage nach Möglichkeit erst nach Trocknen in Gebrauch nehmen um Glanzverluste zu vermeiden. Bei der ersten Inbetriebnahme gut Lüften.

WERKZEUG-EMPFEHLUNG:

Zum Streichen empfehlen wir die Verwendung von Pinseln mit Kunstfaser-Borsten. Zum Walzen auf kleineren Flächen eignen sich Schaumstoffwalzen. Auf größeren Flächen Materialauftrag mit Microfaser-Lackwalze; anschließend sofort mit feiner Schaumstoffwalze nacharbeiten.

VERDÜNNUNG/WERKZEUGREINIGUNG:

Sauberes Wasser (Trinkwasserqualität). Arbeitsgeräte bei längeren Verarbeitungspausen und nach Arbeitsende mit Wasser auswaschen, mit Seifenlauge nachwaschen und ausspülen.

TROCKNUNG

(bei + 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte)

staubtrocken: ca. 1 h
klebefrei: ca. 2 h
überarbeitbar: ca. 8 h
durchgetrocknet: ca. 1 – 2 Tagen

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG:

Das Produkt „AquaVision Heizkörperlack“ unterschreitet den VOC-

GISCODE: BSW20

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht verdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0).

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet.

Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2025/AUGUST/KM